

6. Geschichte der verbrannten Hexen.

Geliebte! nur etwas weniges will ich davon melden, weil ich leicht voraus sehen kann, daß mir die Freunde dieses Aberglaubens damit Einwürfe machen werden.

Die That kann nicht gelaugnet werden, zu Tausenden hat man Hexen und Zauberer verbrannt. In der Stadt Würzburg hat man in den Jahren 1627, 28, und 29 hundert sieben und fünfzig Personen verbrannt, worunter meistens alte Frauen, auch alte Leute vom Stande, Ansehen und Vermögen, sogar Kinder von zehn bis zwölf Jahren waren. — Eben so wurden in einigen Aemtern der Grafschaft Henneberg in Franken vom Jahre 1600 bis zum Jahr 1679 hundert sieben und neunzig Hexen auf den Scheiterhaufen unter den entsetzlichsten Peinen und Qualen lebendig gebraten. Dieß, Geliebte! sind nur ein Paar kleine Plätze, klein von Deutschland, sind nur wenige Jahre; und dennoch hat hier der Aberglaube schon 354 Menschen hingerichtet. Was muß nun in so vielen Jahrhunderten, und in so viel tausend Städten und Dörfern der Christenheit geschehen seyn?

„Aber so viele schreckliche Hinrichtungen beweisen ja eben, daß es wirkliche und viele